

REKLINEU: Bilanzierung als erster Schritt zur THG-Reduktion

Im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts REKLINEU (Regionale Wege für klimaneutrale Hochschulen) der JMU Würzburg, TH Würzburg-Schweinfurt und HS Weihenstephan-Triesdorf befasst sich die THWS u. a. mit der THG-Bilanzierung und -Reduktion. Die THG-Bilanz wird mit dem bayernweiten Hochschulen-Bilanzierungstool [BayCalc](#) erstellt. Hierbei besteht ein Ziel in der Entwicklung eines standardisierten Vorgehens bei der Bilanzierung, um die THG-Emissionen an Hochschulen einheitlich und somit vergleichbar erfassen zu können. Die größte Herausforderung stellt dabei die Beschaffung der notwendigen Daten in der richtigen Qualität dar. Darum bedarf es einer ausführlichen internen Kommunikation. So veranstaltete das THWS-REKLINEU-Team mehrere interne Workshops mit den Datenlieferanten, um ein gemeinsames Vorgehen zur Datensammlung zu erarbeiten. Größter Emissions-Treiber der THWS ist indes die Pendel-Mobilität der Hochschulangehörigen. Nach der Bilanzierung der THG-Emissionen 2022 der THWS wird aktuell die Bilanz für das Jahr 2023 angefertigt.

Projektwebsite: <https://reklneu.de/>

Projektverantwortliche

JMU Würzburg: Prof. Dr. Schlömerkemper (Leitung)

THWS: Prof. Dr. Müller-Steinfahrt/Prof. Dr.-Ing. Langner

HSWT: Prof. Dr. Bernhard Schauburger